

# Ortsgemeinde Kördorf

## Bürgerinformation zur Ratssitzung am 14. Oktober 2008

Zunächst ging es bei der Ratssitzung um Forstangelegenheiten. Revierförster Oliver Schwarz informierte, dass die Gemeinde anstatt der geplanten 1 000 Euro für 2008 rund 16 000 Euro als Überschuß verbuchen kann. Das hohe Plus resultiert hauptsächlich aus den Mehreinnahmen beim Holzverkauf. „Kyrill“ hat mit einem Windwurf in großem Maße dazu beigetragen, denn es mussten im Waldbereich Richtung Rupbachtal insgesamt 150 fm umgefallene Fichten aufgearbeitet und verkauft werden. Da sich die Verkaufspreise für Eichenholz Mitte des Jahres fast verdoppelt hatten, wurden noch weitere 100 fm im Distrikt Steinkaut geschlagen und vermarktet. Auch beim Brennholz sind mit 575 rm (= 400 fm) etwa 200 rm mehr als geplant verkauft worden. Beim verabschiedeten Nachtragsetat ist sogar noch der für die Holzabfuhr notwendige Ausbau eines 350 m langen Waldweges im Distrikt Steinkaut mit Kosten von rund 5 000 Euro berücksichtigt. Allerdings muss die Gemeinde dafür lediglich 2 000 Euro zahlen, der Restbetrag wird vom Land als Zuschuß finanziert.

Der Plan für 2009 schließt mit einem Plus von 1 700 Euro ab. Den Holzeinschlag haben wir in Anbetracht der in diesem Jahr höheren Holzentnahme etwas verringert. Auch hier gilt für das kommende Jahr, den Holzmarkt zu beobachten und dann zu vermarkten, wenn bei einer Holzart gute Verkaufsergebnisse zu erzielen sind. Der geplante Überschuß deckt sich fast mit den Kosteneinsparungen von rund 1 500 Euro für die Beförderung. Ab 2009 werden dafür nur noch 7 000 Euro benötigt. Es hat sich also für die Gemeinde - wie prognostiziert - gelohnt, nachhaltig auf die inzwischen erfolgte Forstneuorganisation hinzuwirken. Die Preise für den Verkauf von Brennholz haben wir gegenüber dem Vorjahr nicht verändert. Festgehalten wurde jedoch an der Maßgabe, pro Familie lediglich bis zu 15 rm abzugeben. Wichtig ist dem Rat auch, dass z.B. durch Windwurf freigewordene und wirtschaftlich gut nutzbare Flächen schnell wieder aufgeforstet werden.

Einstimmig befürwortet wurde die von Lutz Hollricher erarbeitete Planung zum Bau eines Sechseck-Pavillons als Aussichtspunkt auf dem Felsen der „Winkelei“. Von dort können Wanderer und Walker einen tollen Blick in das Dörsbachtal und zu den beiden Mühlen, der Reifen- und Neuwagenmühle genießen. Bau-Ing. Hermann Hirschberger wird die Baugenehmigungsunterlagen zusammen stellen, die wir dann in der Hoffnung auf den Weg bringen, dass die Kreisverwaltung ihre Zustimmung gibt. Im ILE-Prozess werden solche Projekte als besonders förderungswürdig befürwortet. Wir sind gespannt, ob zu den Kosten in Höhe rund 4 000 Euro von ILE (Integrierte Ländliche Entwicklung) oder dem Naturpark Nassau ein Zuschuß gewährt wird oder ob die Gemeinde wie beim Bau der Schutzhütte an der Jammertalsmühle die Kosten wieder alleine schultern muss. Auch bei diesem Projekt handelt es sich ausschließlich um Materialkosten, denn den Aufbau übernimmt die Kördorfer Seniorengruppe.

Die Gemeinde hat jedenfalls vorsorglich den gesamten Betrag von 4 000 Euro beim Investitionsprogramm für 2009 berücksichtigt. Damit wir uns von den hohen Investitionen in den letzten Jahren finanziell betrachtet etwas erholen können, sind

keine weiteren für das kommende Jahr geplant. Festgelegt wurde dann auch, die Hebesätze für die Gemeindesteuern in 2009 nicht zu verändern.

Die laut Tagesordnung vorgesehene Einziehung eines Wirtschaftsweges wurde zur Klärung eines bisher nicht bekannten Sachverhalts auf unbestimmte Zeit vertagt.

Anschließend informierte der Ortsbürgermeister den Rat über das inzwischen vorliegende Schallschutzgutachten bezüglich der Änderungen im eingeschränkten Gewerbegebiet des Bebauungsplanes „Lämmerwiese/Boden“. Die für das alte und neue Wohngebiet geltenden Immissionsrichtwerte werden demzufolge unterschritten und es sind keine verkehrstechnischen Maßnahmen erforderlich. Der geänderte Bebauungsplan kann somit offengelegt werden.

Weiterhin wurde informiert, dass wir inzwischen die genehmigten 10 600 Euro Landesförderung für den Ausbau der beiden Fußwege im Bereich der Pfaffenwiese erhalten haben. Für den in Kürze von den Mitgliedern des TV Rot-Weiß Bobby-Club zu errichtenden Ballfangzaun am Sportplatz sind knapp 1 500 Euro Materialkosten verausgabt worden. Auch die vorgesehenen Pflegemaßnahmen am Weg zu den Mühlen im Dörsbachtal sind inzwischen durchgeführt und die mit dem Ordnungsamt der VG abgestimmte neue Beschilderung ist angebracht.

Im nichtöffentlichen Teil der Sitzung wurde über Grundstücksangelegenheiten beraten.

Kördorf, den 16. Oktober 2008

Herbert Eckhardt  
Ortsbürgermeister